



Haupt- und Finanzausschuss		öffentlich		
am 19.02.2013		Vorlagen-Nr.: FB 2/499/2013		
Nr. 4 der TO				
Dez. I	FB 2: Finanzen	Datum: 01.02.2013		
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Haupt- und Finanzausschuss	19.02.2013		Entscheidung	

Beratungsgegenstand:

Erarbeitung eines "Kultur-Raum-Konzeptes"
- Antrag der UWG-Fraktion vom 20.01.2013

I. Beschlussvorschlag:

Der HFA beschließt, von der Erarbeitung eines „Kultur-Raum-Konzeptes“ abzusehen.

II. Rechtsgrundlage:

§§ 41, 48 und 57 GO NW

III. Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 20.01.2013 reichte die UWG-Fraktion den anliegenden Antrag ein. Die UWG stellt darin den Antrag auf Entwicklung eines „Kultur-Raum-Konzeptes“ mit Hilfe externer Moderatoren/Beratern. Auf den als Anlage beigefügten Antrag wird verwiesen.

Die Verwaltung ist der Auffassung, dass der Zeitpunkt für ein von der UWG-Fraktion gefordertes Konzept der gegenwärtig von der Stadt in Auftrag gegebenen Schulentwicklungsplanung sowie der Sporthallenentwicklungsplanung entgegenlaufen würde. Auch die Einbeziehung von Vereinen, Institutionen und Kirchengemeinden wird gegenwärtig als kritisch angesehen. Die katholischen Kirchengemeinden befinden sich gegenwärtig in Fusionsverhandlungen. Die Verwaltung hält insbesondere die Einbindung der katholischen Kirchengemeinden in die von der UWG-Fraktion gewünschte Konzeption in den laufenden Fusionsprozess für eine Überfrachtung.

Unabhängig von den zuvor genannten Gründen, sieht sich die Verwaltung angesichts der laufenden Projekte auch personell nicht im Stande, ein solch aufwendiges Projekt durchzuführen oder zu begleiten. Die Kosten für externe Moderation bzw. Beratung würden sich nach Einschätzung der Verwaltung mindestens im mittleren bis hohen fünfstelligen Euro-Bereich bewegen.

IV. Finanzielle Auswirkungen:

./.